



Mücke: Ersatzneubau der Klosterbrücke für leistungsfähigen Containerverkehr auf der Havel-Oder-Wasserstraße

Mücke: Ersatzneubau der Klosterbrücke für leistungsfähigen Containerverkehr auf der Havel-Oder-Wasserstraße
Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat heute gemeinsam mit dem Brandenburgischen Minister Jörg Vogelsänger den feierlichen ersten Spatenstich für den Ersatzneubau der Klosterbrücke in Niederfinow vorgenommen.
Die Klosterbrücke ist das niedrigste Brückenbauwerk über die Havel-Oder-Wasserstraße auf der Verbindung zwischen Berlin und Stettin. Sie wird durch einen Neubau ersetzt. Damit werden die Voraussetzungen für einen leistungsfähigen Containerverkehr zwischen Berlin und Stettin geschaffen. Die Maßnahme wird aus den Mitteln des Infrastrukturbeschleunigungsprogramms der Bundesregierung finanziert.
Die Havel-Oder-Wasserstraße erfüllt noch nicht die Anforderungen an den Verkehr mit Großmotorgüterschiffen. Kurz- und mittelfristig notwendige Ersatzmaßnahmen werden mit weiteren Optimierungen verknüpft. Dazu wird die Brückendurchfahrtshöhe verbessert, so wie nun an der Klosterbrücke. Mit dem Ersatzneubau wird eine Durchfahrtshöhe von 5,25 Meter realisiert. Damit ist künftig ein zweilagiger Containerverkehr möglich. Die Bauzeit für die neue Brücke beträgt rund 1,5 Jahre. Im Zuge der Baumaßnahmen soll gleichzeitig die Straßeninfrastruktur verbessert werden - mit zwei vollwertigen Fahrspuren sowie der Einrichtung eines Geh- und Radweges. Aus diesem Grund beteiligt sich das Land zu rund einem Drittel an den Baukosten. Die Baukosten betragen insgesamt rund 6,6 Millionen Euro.
Mücke: "Auch künftig wollen wir an der Havel-Oder-Wasserstraße Ersatzinvestitionen mit Ausbaumaßnahmen verbinden, wie beispielsweise an der Straßenbrücke Eberswalde. So gelingt es trotz knapper Haushaltsmittel, die Verkehrsverhältnisse für die Güterschifffahrt sukzessive zu verbessern."
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.